

Informationen zu Beantragung der Einbürgerung

1. Voraussetzungen

Sie haben einen Anspruch auf Einbürgerung, wenn folgende Voraussetzungen vorliegen:

- seit **acht Jahren rechtmäßig gewöhnlicher Aufenthalt** in Deutschland (diese Frist wird nach erfolgreichem Besuch eines Integrationskurses auf sieben Jahre verkürzt; bei besonderen Integrationsleistungen *kann* sie sogar auf bis zu sechs Jahre verkürzt werden)
- die **Identität mit einem Reisepass** und Urkunden zweifelsfrei geklärt werden kann
- (unbefristetes) **Aufenthaltsrecht** zum Zeitpunkt der Einbürgerung
- eigenständige Sicherung des **Lebensunterhalts** (auch für unterhaltsberechtigte Familienangehörige) ohne Sozialhilfe und Arbeitslosengeld II
- Nachweis ausreichender mündlicher und schriftlicher **Deutschkenntnisse** (B1)
- Nachweis von **Kenntnissen über die Rechts- und Gesellschaftsordnung** sowie die **Lebensverhältnisse in Deutschland**
- **keine Verurteilung** wegen einer Straftat
- Bekenntnis zur **freiheitlichen demokratischen Grundordnung** des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland
- grundsätzlich der Verlust beziehungsweise die **Aufgabe der alten Staatsangehörigkeit**, sofern dies möglich und zumutbar ist

2. Kosten

Die Gebühr für die Einbürgerung beträgt 255,00 € pro Person.

Für minderjährige Kinder, die mit ihren Eltern zusammen eingebürgert werden, 51,00 €.

Wir weisen darauf hin, dass auch die Rücknahme (63 € /Person) oder die Ablehnung (191 € /Person) des Einbürgerungsantrags kostenpflichtig sind.

3. Antragsstellung

Sie können Ihren Antrag nur nach vorheriger Terminvereinbarung persönlich bei der Staatsangehörigkeitsstelle der Stadt Aschaffenburg abgeben, wenn Sie alle für die Einbürgerung benötigten Unterlagen vollständig haben. Alle Unterlagen werden im Original benötigt. Sollte eine Übersetzung notwendig sein, lassen Sie die Dokumente von einem in Deutschland vereidigten Dolmetscher übersetzen.

Bitte vereinbaren Sie telefonisch einen Termin bei dem für Sie zuständigen Sachbearbeiter.

Stadt Aschaffenburg
Staatsangehörigkeitswesen
Dalbergstr. 15
63739 Aschaffenburg

E-Mail: buergeramt@aschaffenburg.de
Telefax: 06021 / 330 - 626

Familiennamen A und B
Telefon: 06021 / 330-1786

Familiennamen C bis M
Telefon: 06021 / 330-1706

Familiennamen N bis Z
Telefon: 06021 / 330-1486

Außerdem haben Sie die Möglichkeit, Ihren Antrag unter www.aschaffenburg.de/einbuengerung online zu stellen. Bei der Online-Antragstellung setzen wir uns *nach* Eingang Ihres Antrags mit Ihnen in Verbindung. Alle Unterlagen werden trotzdem im Original bei einer persönlichen Vorsprache benötigt. Bitte beachten Sie, dass die Online-Anträge bei der Terminvereinbarung nicht vorgezogen werden und sich die Antragszeit durch einen Online-Antrag nicht verkürzt.

Das Einbürgerungsverfahren nimmt in der Regel mehrere Monate in Anspruch. Wir bitten Sie daher nach der Antragsstellung von Zwischenfragen abzusehen.

4. Folgende Unterlagen sind bei der Antragsstellung im **Original** oder **beglaubigter Abschrift** vorzulegen:

- ☒ Antrag und Erklärungen mit Lichtbild aus neuester Zeit (ab 16 Jahre)
 - ☒ gültigen Reisepass
 - ☒ weitere Nachweise über die bisherige Staatsangehörigkeit mit Übersetzung (Inlandspass, Ausweis, Personalausweis, ID-Karten, Staatsangehörigkeitsurkunden, Einbürgerungsurkunde, Namensänderungsurkunde, Adoptionen, u.ä.)
 - ☒ Aufenthaltstitel (ggf. mit Zusatzblatt)
 - ☐ gültiger Reiseausweis für Flüchtlinge / Ausländer / Staatenlose
 - ☐ deutsche Geburtsurkunde
 - ☐ ausländische Geburtsurkunde mit Übersetzung von einem in Deutschland vereidigten Dolmetscher mit ☐ Apostille ihres Herkunftslandes ☐ Legalisation durch die deutsche Botschaft
 - ☐ deutsche Heiratsurkunde
 - ☐ ausländische Heiratsurkunde mit Übersetzung von einem in Deutschland vereidigten Dolmetscher mit ☐ Apostille ihres Herkunftslandes ☐ Legalisation durch die deutsche Botschaft
 - ☐ Nachweise über die Auflösung früherer Ehen (Sterbeurkunde, Scheidungsurkunde u. ä.)
 - ☐ Sorgerechtsbeschluss für minderjährige Kinder (bei alleinigem Sorgerecht)
-
- ☐ Zertifikat Integrationskurs
 - ☐ Reisepass oder Personalausweis des deutschen Ehegatten/der deutschen Ehegattin + weitere Erklärungen des deutschen Ehegatten/der deutschen Ehegattin
-

Selbständige

- ☐ Nachweise über Einkommen – auch der Familienangehörigen (z. B. die 3 letzten Verdienstbescheinigungen, Rentenbescheide, Jobcenterbescheid, Nachweis über Unterhaltszahlungen, BAföG, Wohngeld, Grundsicherung, Kindergeld, Kinderzuschlag, u. ä.)
 - ☐ Arbeitgeberbescheinigung über die Dauer der Beschäftigung / Ausbildungsvertrag
 - ☐ Schulbescheinigung / Immatrikulation
 - ☐ Bestätigung des Steuerberaters über d. monatlichen Einkünfte/Privatentnahmen (aktuelle BWA)
 - ☐ die letzten zwei Einkommenssteuerbescheide des Finanzamtes
 - ☐ aktuelle Mitgliedsbescheinigung der Kranken-/Pflegekasse
 - ☒ aktueller Versicherungsverlauf (Rentenauskunft) von der Deutschen Rentenversicherung - nachweise einer privaten und/oder berufsständigen Altersvorsorge
 - ☒ Wohnraumbescheinigung des Vermieters / Eigentum Grundbuchauszug und mtl. Aufwendungen
-

nur erforderlich, wenn kein Schulabschluss in Deutschland erworben oder keine Ausbildung abgeschlossen wurde

- ☐ Bescheinigung des Kindergartens über altersgemäße Sprachentwicklung
- ☐ 1 Abschlusszeugnis / 4 Jahreszeugnisse
- ☐ Nachweis über eine abgeschlossene Berufsausbildung (Prüfungs- und Berufsschulzeugnissen)
- ☐ Sprachnachweis der deutschen Sprache mindesten auf der Stufe B1 (§ 10 Abs. 1 Nr. 6 i.V.m. Abs. 4 Staatsangehörigkeitsgesetz)
Sprachtest bei einer zertifizierten Sprachschule mit anerkanntem Lizenzgeber (Volkshochschule Aschaffenburg oder Euro-Schulen Aschaffenburg oder deutsche Hochschulen) (Zertifikat Deutsch B1 oder Goethe-Zertifikat oder Test-DaF oder DSH)
- ☐ Einbürgerungstest (§ 10 Abs. 1 Nr. 7 i.V.m. Abs. 5 Staatsangehörigkeitsgesetz)
[Zur Anmeldung für den Einbürgerungstest wenden Sie sich bitte an die *Volkshochschule Aschaffenburg* (Luitpoldstr. 2, 63739 Aschaffenburg; Tel. 06021/ 38688-0), die *Akademie-Integration-Migration e.V.* (Erthalstr. 18 – 63739 Aschaffenburg; Tel. 06021/ 793 63 83) oder an die *Euro-Schulen* (Goldbacher Str. 6, 63739 Aschaffenburg; Tel.: 06021/448840)]
→ www.bmi.bund.de oder www.integration-in-deutschland.de

oder Test "Leben in Deutschland" (ab 01.04.2013 im Rahmen des Integrationskurses)

Im Einzelfall benötigen wir weitere Unterlagen für die Prüfung des Einbürgerungsantrags

Bitte füllen Sie diesen Antrag handschriftlich und gut leserlich oder mit der Schreibmaschine aus.
Beantworten Sie die Fragen, indem Sie das zutreffende Feld ankreuzen oder ausfüllen.

Falls der Platz für Ihre Antworten nicht ausreicht, machen Sie bitte weitere Angaben auf einem Beiblatt

Ihr Einbürgerungsantrag kann nur nach vorheriger Terminvereinbarung entgegengenommen werden.

Bitte vereinbaren Sie vor Antragsabgabe telefonisch einen Termin unter folgenden Telefonnummern:

Familiennamen A und B ☐ **06021 / 330-1786** **C bis M** ☐ **/ 330-1706** **N bis Z** ☐ **/ 330-1486**

E-Mail-Adresse für Rückfragen: buergeramt@aschaffenburg.de, Termine bitte telefonisch vereinbaren

Minderjährige, die über 16 Jahre alt sind, müssen einen eigenen Antrag stellen.

Antrag auf Einbürgerung

Ich beantrage meine Einbürgerung. Zu meinen persönlichen Verhältnissen mache ich folgende Angaben:

1. Angaben zu meiner Person

Vermerke der
Behörde

Familiennamen (evtl. Geburtsnamen)		
Vorname(n)	Geburtsort, Kreis, Staat	
Geburtsort, Kreis, Staat		
Anschrift am Ort des dauernden Aufenthaltes		
Ausgeübter Beruf	Telefonnummer	E-Mail Adresse

Familienstand

☐ ledig	☐ verheiratet	☐ geschieden
☐ verwitwet	☐ getrennt lebend	seit:
Ort der Eheschließung/Schließung der Lebenspartnerschaft		
Bei Scheidung oder gerichtlicher Trennung	Tag der Rechtskraft – Anerkennung – des Urteils	

Angaben zu meinem/r Ehepartner/in

Familiennamen	(evtl. Geburtsnamen)	Vorname(n)
Geburtsort, Kreis, Staat	Geburtsort, Kreis, Staat	Staat
Anschrift am Ort des dauernden Aufenthaltes		
Ausgeübter Beruf	Staatsangehörigkeit(en)	
Falls der Ehepartner/Lebenspartner nicht deutscher Staatsangehöriger ist: Ist die Einbürgerung ebenfalls beantragt? ☐ nein ☐ ja		
Warum wird die Einbürgerung nicht beantragt? (Entfällt bei Anspruchseinbürgerung)		

Vor dieser Ehe war ich bereits verheiratet

☐ nein	☐ ja	
1. Ehe: von – bis	aufgelöst durch	Staatsangehörigkeit des früheren Ehegatten
2. Ehe: von – bis	aufgelöst durch	Staatsangehörigkeit des früheren Ehegatten

1.1 Status

Vermerke der
Behörde

Derzeitige Staatsangehörigkeit(en)	
sie ist/sind belegt ☐ ja; durch ☐ Reisepass ☐ Personalausweis ☐ Geburtsurkunde ☐ nein	
Frühere Staatsangehörigkeit (en)	Verlustgrund
Verlust ist belegt durch	
Volkszugehörigkeit	

1.2 Besonderer Status

Vertriebene/r nach dem Bundesvertriebenengesetz	☐ ja	☐ nein
Heimatloser Ausländer	☐ ja	☐ nein
Asylberechtigte/r	☐ ja	☐ nein
Ausländischer Flüchtling	☐ ja	☐ nein
Status belegt durch:		
Diese Gründe bestehen fort		
☐ nein	☐ ja	

1.3 Wehrpflicht / Militärdienst / Armeedienst

Wehrpflichtig, grundsätzlich ☐ ja ☐ nein	Vom Wehrdienst befreit ☐ ja ☐ nein	Wehrpflicht erfüllt ☐ ja ☐ nein
Anderer geleisteter Wehrdienst ☐ nein ☐ ja, bei		von – bis
In wessen Dienst (bei Dienst in der deutschen Wehrmacht, angeschlossenen oder unterstellten Verbänden während des Zweiten Weltkrieges sind die Einheiten und ggf. Zeiten und Orte der Kriegsgefangenschaft anzugeben)		

1.4 Aufenthalte seit der Geburt

[illegible]

1.5 Schulbildung

Von	Bis	Schulart / Abschluss / Staat

1.6 Berufsausbildung

Von	Bis	Art / Abschluss / Staat

1.7 Arbeitsverhältnisse /selbständige Tätigkeiten in den letzten 10 Jahren

Von	Bis	Art / Anschrift des Arbeitgebers

2. Angaben zu meinen Deutschkenntnissen

Ich habe meine Kenntnisse der deutschen Sprache erworben durch:

☐ Elternhaus	☐ Schule
☐ Aufenthalt im deutschsprachigen Raum	☐ Selbststudium
☐ Besuch eines deutschen Sprachinstituts	Name und Sitz des Instituts:

Vermerke der
Behörde

3. Angaben zu meinen Eltern

Vater:		Mutter:		Vermerk der Behörde
Familienname	Geburtsname	Familienname	Geburtsname	
Vorname(n)		Vorname(n)		
Geburtstag		Geburtstag		
Geburtsort, Kreis, Staat		Geburtsort, Kreis, Staat		
Staatsangehörigkeit/en		Staatsangehörigkeit/en		
Volkszugehörigkeit		Volkszugehörigkeit		
Tag der Eheschließung	in			
Wohnort, Kreis, Staat		Wohnort, Kreis, Staat		
Verstorben ☐ nein ☐ ja, am		Verstorben ☐ nein ☐ ja, am		
Nur von minderjährigen Einbürgerungsbewerbern zu beantworten:				
Die Ehe der Eltern besteht fort ☐ ja ☐ nein				
Die Vertretungsbefugnis (Sorgerecht) liegt bei				
Die Vertretungsbefugnis beruht auf (Gesetzesbestimmung bzw. gerichtl. Anordnung)				

4. Angaben zu meinen Kindern

Bitte tragen Sie auch volljährige Kinder, Kinder aus früheren Ehen und nichteheliche Kinder ein.

1. Kind

Familienname (evtl. Geburtsname)		Vorname(n)	
Geburtstag	Geburtsort, Kreis, Staat	Anschrift	
Staatsangehörigkeit/en		Das Kind soll miteingebürgert werden ☐ ja ☐ nein	
Das Kind ☐ stammt aus der jetzigen Ehe ☐ stammt aus einer früheren Ehe ☐ ist nichtehelich			
Der andere Elternteil (Name, Vorname, Geburtsdatum, Anschrift, Staatsangehörigkeit)			

2. Kind

Familienname (evtl. Geburtsname)		Vorname(n)	
Geburtstag	Geburtsort, Kreis, Staat	Anschrift	
Staatsangehörigkeit/en		Das Kind soll miteingebürgert werden ☐ ja ☐ nein	
Das Kind ☐ stammt aus der jetzigen Ehe ☐ stammt aus einer früheren Ehe ☐ ist nichtehelich			
Der andere Elternteil (Name, Vorname, Geburtsdatum, Anschrift, Staatsangehörigkeit)			

3. Kind

Familienname (evtl. Geburtsname)		Vorname(n)	
Geburtstag	Geburtsort, Kreis, Staat	Anschrift	
Staatsangehörigkeit/en		Das Kind soll miteingebürgert werden ☐ ja ☐ nein	
Das Kind ☐ stammt aus der jetzigen Ehe ☐ stammt aus einer früheren Ehe ☐ ist nichtehelich			
Der andere Elternteil (Name, Vorname, Geburtsdatum, Anschrift, Staatsangehörigkeit)			

4. Kind

Familienname (evtl. Geburtsname)		Vorname(n)	
Geburtstag	Geburtsort, Kreis, Staat	Anschrift	
Staatsangehörigkeit/en		Das Kind soll miteingebürgert werden ☐ ja ☐ nein	
Das Kind ☐ stammt aus der jetzigen Ehe ☐ stammt aus einer früheren Ehe ☐ ist nichtehelich			
Der andere Elternteil (Name, Vorname, Geburtsdatum, Anschrift, Staatsangehörigkeit)			

5. Kind

Familienname (evtl. Geburtsname)		Vorname(n)	
Geburtstag	Geburtsort, Kreis, Staat	Anschrift	
Staatsangehörigkeit/en		Das Kind soll miteingebürgert werden ☐ ja ☐ nein	
Das Kind ☐ stammt aus der jetzigen Ehe ☐ stammt aus einer früheren Ehe ☐ ist nichtehelich			
Der andere Elternteil (Name, Vorname, Geburtsdatum, Anschrift, Staatsangehörigkeit)			

5. Angaben zu meinen wirtschaftlichen Verhältnissen

Aktuell ausgeübter Beruf	Bruttoeinkünfte ☐ monatlich ☐ jährlich	Betrag (volle EUR) EUR
Unternehmen / Anschrift		

Bruttoeinkünfte der übrigen Familienangehörigen

Name:	Brutto-Einkünfte ☐ monatlich ☐ jährlich	Betrag (volle EUR) EUR
Name:	Brutto-Einkünfte ☐ monatlich ☐ jährlich	Betrag (volle EUR) EUR

Grundstücke und Immobilien ☐ ja ☐ nein	im Wert von EURO
Anderes Vermögen (Bargeld, Gold, Krypto, ...) ☐ ja ☐ nein	im Wert von EURO
Hypotheken, Schulden, Kredite, Finanzierungen ☐ ja ☐ nein	im Wert von EURO
Für mich oder meine Familienangehörigen bestehen Steuerrückstände beim Finanzamt ☐ ja ☐ nein	
Ich bin im Schuldnerverzeichnis (beim Amtsgericht) eingetragen ☐ ja ☐ nein	
Alterssicherung (z.B. Rente, DRV, Betriebsrente, Riester) ☐ ja ☐ nein	durch

Vermerk der
Behörde

Ich beziehe aktuell Sozialhilfe / Arbeitslosengeld II (bzw. in Bedarfsgemeinschaft mit Eltern/Ehegatte) (Leistungen nach SGB II oder SGB XII)		Höhe der monatlichen Leistungen vom Sozialamt/Jobcenter (EURO)		Vermerk der Behörde
☐ ja ☐ nein				
Leistende Behörde				
Ich habe früher Sozialhilfe/Arbeitslosengeld II bezogen (bzw. in Bedarfsgemeinschaft mit Eltern/Ehegatte)		Von – Bis	Höhe (EURO)	
☐ ja ☐ nein				
Leistende Behörde				
Bestehen Unterhaltsverpflichtungen gegenüber Personen, die <u>nicht</u> zur Haushaltsgemeinschaft gehören?				
☐ ja ☐ nein				
Gegenüber welchen Personen?				
Bestehen Unterhaltsrückstände?		Höhe der Rückstände (EURO)		
☐ ja ☐ nein				
Nur auszufüllen, wenn Sie keine eigenen Einkünfte haben				
Unterhaltssicherung durch Unterhaltsansprüche				
☐ ja ☐ nein				
Name und Anschrift des Unterhaltspflichtigen				
Bruttoeinkünfte des Unterhaltspflichtigen in EURO				
☐ monatlich ☐ jährlich				
<u>6. Aus- oder Weiterbildung außerhalb des Heimatstaates</u>				
☐ nein ☐ ja. Wenn "ja", bitte auch die folgenden Fragen beantworten!				
Art	von	bis	Staat	
Die Ausbildung wurde abgeschlossen		am	Bezeichnung des Abschlusses	
☐ ja ☐ nein				
Die Weiterbildung wurde abgeschlossen		am	Bezeichnung des Abschlusses	
☐ ja ☐ nein				
Deutsche Stellen haben für die Aus- und Weiterbildung finanzielle Hilfe/n gewährt				
☐ ja ☐ nein				
Die Hilfe/n wurde gewährt durch (Name und Anschrift)				
Höhe der Ausbildungshilfe/n		Ich bin bereit, vor der Einbürgerung die Rückzahlung der mir gewährten finanziellen Hilfe/n mit der zuständigen Stelle zu regeln.		
monatlich Euro		☐ ja ☐ nein		
Die berufliche Existenz ist auf Dauer gesichert durch:				

7. Vermeidung von Mehrstaatigkeit

Ich bin bereit meine bisherige Staatsangehörigkeit aufzugeben und verpflichte mich nach **schriftlicher Zusicherung der Einbürgerung** die erforderlichen Schritte zu unternehmen.

☐ ja

☐ nein

Wenn "Nein", bitte nachstehend die Gründe angeben:

8. Begründung für den Einbürgerungsantrag

Aktuelles Lichtbild
Nur bei Einbürgerungs-
bewerbern ab 16 Jahren
erforderlich.



9. Sonstiges

Die Einbürgerung habe ich bereits früher beantragt

☐ nein

☐ ja, bei

Wurde über den
Antrag
entschieden?

☐ nein

☐ ja er wurde

☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt

Datum der Entscheidung:

Mir ist bekannt, dass für die Einbürgerung oder ihre Ablehnung oder bei Zurücknahme des Antrags eine Verwaltungsgebühr zu zahlen ist.

Ich bin damit einverstanden, dass der zuständige Träger der Sozialhilfe, die Agentur für Arbeit, das Jobcenter, das Jugendamt, das Finanzamt, die Polizei, das Amtsgericht, das Bundeszentralregister und das Landesamt für Verfassungsschutz zum Nachweis der o.g. Angaben befragt werden.

Mit der Auskunftserteilung über meine Einkommensverhältnisse, einschließlich etwaiger Steuerstrafverfahren oder Steuerrückstände, bin ich einverstanden.

Zur Prüfung der Einbürgerungsvoraussetzungen ist im Regelfall die Beiziehung der Ausländerakten des Antragsstellers/ der Antragstellerin erforderlich. In die Beiziehung der Ausländerakte wird hiermit ausdrücklich eingewilligt.

Mir ist bekannt, dass eine Bearbeitung meines Einbürgerungsantrages ohne die verlangten Angaben nicht möglich ist.

Ich versichere die Richtigkeit meiner Angaben. Ich habe davon Kenntnis genommen, dass falsche oder unvollständige Angaben zur Ablehnung oder Rücknahme der Einbürgerung führen können.

Mir ist bekannt, dass wer unrichtige oder unvollständige Angaben zu wesentlichen Voraussetzungen der Einbürgerung macht oder benutzt, mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft werden kann.

Änderungen meiner persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse während des Verfahrens werde ich unverzüglich mitteilen.

Unterschrift der Antragstellerin/des Antragstellers oder der/des gesetzlichen Vertreter(s)

Name/Vorname (Druckbuchstaben)	Geburtsdatum
Aschaffenburg	Datum:

Ich/Wir beantrage(n), die folgenden unter Punkt 4 aufgeführten Kinder mit einzubürgern.

Name / Vorname (des Kindes / der Kinder)	
Unterschrift des Vaters	Unterschrift der Mutter
Aschaffenburg	Datum:

Die obenstehende(n) Unterschrift(en) wurde(n) vor mir geleistet.

Dienstsiegel

Behörde	
Stadt Aschaffenburg, Staatsangehörigkeitswesen	
Ort	Datum
Aschaffenburg	
Unterschrift/Amtsbezeichnung	

Erklärung zum Einbürgerungsantrag

1. Über die allgemeinen Voraussetzungen zur Einbürgerung wurde ich unterrichtet.
2. Mir ist bekannt, dass die Verwaltungsgebühr für die Einbürgerung
 - nach dem Staatsangehörigkeitsgesetz 255,00 € (§ 38 Staatsangehörigkeitsgesetz - StAG)
 - nach dem Gesetz über die Rechtsstellung heimatloser Ausländer 51,00 € (§ 21 HAG)beträgt.

Für minderjährige Kinder, die miteingebürgert werden und keine eigenen Einkünfte haben, beträgt die Gebühr 51€ (§ 38 StAG).
3. Mir ist bekannt, dass auch die Ablehnung (191€) oder Rücknahme (63€) eines Einbürgerungsantrages gebührenpflichtig ist.
4. Ich bin bereit, meine bisherige Staatsangehörigkeit aufzugeben und gegebenenfalls alle dafür erforderlichen Schritte zu unternehmen.
5. Ich wurde über meine Pflichten belehrt, der Einbürgerungsbehörde gegen mich ergangene Verurteilungen zu offenbaren, auch wenn sie nicht in ein Führungszeugnis aufzunehmen oder zu tilgen sind (§ 53 Abs. 1 und 2 BZRG).
6. Ich verpflichte mich, der Einbürgerungsbehörde unverzüglich alle Änderungen in den persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnissen, insbesondere jede Änderung meiner Adresse schriftlich mitzuteilen.

Aschaffenburg, _____

Unterschrift

**Erklärung zu Ermittlungs-/Strafverfahren (auch im Ausland)
im Rahmen des Einbürgerungsverfahrens**

Vorname(n), Familienname, ggf. Geburtsname	
Geburtsdatum	Geburtsort
derzeitige Staatsangehörigkeit/en	
Wohnanschrift (Postleitzahl, Ort, Straße und Hausnummer)	

Ich gebe zu meinen Angaben im Antrag auf Einbürgerung folgende ergänzende Erklärung ab:

- | | Ja | Nein |
|---|--------------------------|--------------------------|
| 1. Ich wurde im Inland (Bundesrepublik Deutschland) und / oder im Ausland (einschließlich meines Herkunftsstaates) wegen einer rechtswidrigen Tat zu einer Strafe <u>verurteilt</u> . | ☐ | ☐ |
| 2. Gegen mich wurde im Inland (Bundesrepublik Deutschland) und / oder im Ausland (einschließlich meines Herkunftsstaates) auf Grund meiner Schuldunfähigkeit eine Maßregel der Besserung und Sicherung <u>angeordnet</u> . | ☐ | ☐ |
| 3. Gegen mich wurde eine Maßregel der Besserung und Sicherung nach § 61 Nr. 5 oder 6 des Strafgesetzbuches (Entziehung der Fahrerlaubnis oder Berufsverbot) angeordnet. | ☐ | ☐ |
| 4. Gegen mich sind im Inland (Bundesrepublik Deutschland) und / oder im Ausland (einschließlich meines Herkunftsstaates) Ermittlungs- oder Strafverfahren wegen des <u>Verdachts einer Straftat anhängig</u> . | ☐ | ☐ |
| 5. Ich wurde im Inland (Bundesrepublik Deutschland) und / oder im Ausland (einschließlich meines Herkunftsstaates) in einem Ermittlungs- oder Strafverfahren <u>als Beschuldigter vernommen</u> . | ☐ | ☐ |

Ich habe folgende Belehrung zu den im Einbürgerungsantrag und hier anzugebenden strafrechtlichen Verurteilungen zur Kenntnis genommen:

Zu offenbaren sind alle Verurteilungen, die aktuell im Bundeszentralregister eingetragen sind, auch wenn sie nicht oder nicht mehr in das Führungszeugnis aufgenommen werden, da die Einbürgerungsbehörde ein Recht auf unbeschränkte Auskunft aus dem Bundeszentralregister hat. Auf § 53 Abs. 2 des Bundeszentralregistergesetzes wird ausdrücklich hingewiesen. Anzugeben sind auch entsprechende Verurteilungen im Ausland.

Hiermit versichere ich die Richtigkeit meiner Angaben.

Mir ist bekannt, dass eine Einbürgerung, die durch arglistige Täuschung, Drohung oder Bestechung oder durch vorsätzlich unrichtige oder unvollständige Angaben erwirkt wurde, die wesentlich für die Entscheidung waren, gemäß § 35 Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG) zurückgenommen werden kann.

Weiterhin ist mir bekannt, dass mit einer Freiheitsstrafe von bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft wird, wer unrichtige oder unvollständige Angaben zu wesentlichen Voraussetzungen der Einbürgerung macht oder benutzt, um für sich oder einen anderen die Einbürgerung zu erschleichen (§ 42 StAG).

Ort _____ Datum _____

Unterschrift Einbürgerungsbewerber/in _____

Arbeitgeberbescheinigung

(für das Einbürgerungsverfahren)

Es wird hiermit bescheinigt, dass Frau/Herr _____, geb. am _____

wohnhaft: _____

seit/ab dem _____ bei uns als

☐ in Vollzeit ☐ in Teilzeit zu _____ % / _____ Std./Woche ☐ geringfügig

beschäftigt ist.

Das Arbeitsverhältnis ist ☐ ungekündigt
 ☐ gekündigt zum _____

und ☐ unbefristet
 ☐ befristet bis _____

Die Probezeit ☐ ist beendet
 ☐ endet am _____

Das durchschnittliche monatliche Nettoeinkommen beträgt derzeit _____ Euro.

Krankenversichert bei: _____

Betriebsnummer: _____

Firmenstempel:

Ort, Datum

Unterschrift

Hinweis:

Gemäß § 42 Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG) wird mit Freiheitsstrafe von bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft, wer unrichtige oder unvollständige Angaben zu wesentlichen Voraussetzungen der Einbürgerung macht oder benutzt, um für sich oder einen anderen die Einbürgerung zu erschleichen.

Wohnraumbescheinigung

(für das Einbürgerungsverfahren)

Familienname, Vorname, Geburtsdatum, Geburtsort des **Mieters**:

Familienname, Vorname, Wohnort des **Vermieters**:

Wohnhaft in:

bewohnt in meiner/meinem unserer/unserem

☐ Wohnung ☐ Einfamilienhaus ☐ Zweifamilienhaus ☐ Mehrfamilienhaus

in _____
(PLZ, Ort) (Straße, Hausnummer)

Mit _____ Familienangehörigen eine Wohnung mit insgesamt _____ m² Wohnfläche.

Die Wohnung verfügt über _____ Zimmer zur alleinigen Nutzung

_____ Küche ☐ zur alleinigen Nutzung ☐ zur Mitbenutzung

_____ Bad/WC ☐ zur alleinigen Nutzung ☐ zur Mitbenutzung

- ☐ Das Mietverhältnis hat am _____ begonnen und endet am _____.
- ☐ Das Mietverhältnis ist unbefristet.
- ☐ Das Mietverhältnis ist derzeit **nicht** gekündigt.
- ☐ Das Mietverhältnis ist gekündigt zum _____.

Die monatliche Miete beträgt derzeit _____ Euro ☐ zzgl. _____ Euro Nebenkosten.

Die monatliche Miete beträgt derzeit _____ Euro ☐ incl. Nebenkosten.

Ort, Datum

Unterschrift des Mieters

Ort, Datum

Unterschrift des Vermieters

Hinweis für den Vermieter:

Gemäß § 42 Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG) wird mit Freiheitsstrafe von bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft, wer unrichtige oder unvollständige Angaben zu wesentlichen Voraussetzungen der Einbürgerung macht oder benutzt, um für sich oder einen anderen die Einbürgerung zu erschleichen.